

Beschluss

Gremium 5. Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung	Sitzungstermin Donnerstag, 24.09.2026
Sitzungsort Foyer der Albert-Schweitzer-Schule, Lewer- entzstraße 136, 47798 Krefeld	Uhrzeit 17:00 Uhr

Öffentliche Sitzung

TOP 4.2 Zu TOP 4 Weiterentwicklung der Krefelder Schullandschaft (weiter- 1554/26 A
führende Schulen) - Einbringung eines Änderungsantrags der Rats-
gruppe LUKS vom 23.09.2026

Beschluss:

1.) Die Verwaltung wird beauftragt, die Mitwirkungsorgane und -organe der betroffenen Schulen wie Schulpflegschaft (Eltern), Schülervertretung, Lehrerkonferenz und Schulkonferenz zeitnah für einen Schulgipfel (z.B. am 8.10.) einzuberufen.

2.) Die Verwaltung wird beauftragt, die Schülerzahlprognose für die Schulentwicklungsplanung zu aktualisieren und der Politik sowie Öffentlichkeit die Schülerzahlprognose vorzulegen und einen Abgleich mit den aktuellen Grundschuldaten und bevölkerungsstatistischen Daten vorzunehmen. Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt zu erläutern, inwiefern der Verwaltungsvorschlag sowohl für den voraussichtlichen Anstieg an Schulanmeldungen für das 5. Schuljahr im Schuljahr 2028/2029 geeignet ist als auch für die nachfolgenden Jahre mit voraussichtlich wieder abnehmenden Schüler*innenzahlen. Die Verwaltung wird gebeten, hierbei darauf einzugehen, welche durchschnittlichen Klassengrößen sie jährlich jeweils für die städtischen sowie privaten Schulen und unterschiedlichen Schulformen annimmt.

3.) Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beauftragt die Verwaltung, die Planungen für den Schulentwicklungsplan unter folgenden Vorgaben -vorbehaltlich des Votums der Beteiligungsorgane- weiterzuentwickeln:

- für den 5. Jahrgang der Schuljahre 2027/2028 und 2028/2029 werden temporär Mehrklassen an allen weiterführenden Schulen (exklusive des Horkesgath-Gymnasiums), an denen solche Mehrklassen auch unter personellen Voraussetzungen zustande kommen können, eingerichtet (Alternativ: Benennung von Schulen). An allen Krefelder Realschulen sind für diese beiden Jahrgänge Mehrklassen einzurichten. Vorrangige Aufnahme der Schüler*innen an der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule und Hannah-Arendt-Gymnasium durch bereits vorhandenes Personal und Räumlichkeiten. Die Verwaltung wird beauftragt, die räumlichen Gegebenheiten zu überprüfen und bei Bedarf gegebenenfalls Containerlösungen oder andere Räumlichkeiten bereit zu stellen.

-Prüfung einer weiteren zweijährigen Duldung für die Robert-Jungk-Gesamtschule für die geburtenstarken Jahrgänge mit auslaufender Schließung ab 1.8.2029. Sofern eine Duldung auch vor dem Hintergrund circa 300 zusätzlicher Fünftklässler*innen

im Schuljahr 28/29 nicht mit der Bezirksregierung vereinbart werden kann, soll die kurzfristige Umwidmung in eine Sekundarschule für zwei Jahre geprüft werden. Ist auch das nicht möglich, soll die Robert-Jungk-Gesamtschule, Reepenweg 40 in 47839 Krefeld, ab 1.8.2027 auslaufend schließen. Die Verwaltung wird beauftragt, für diesen Standort folgende unterschiedliche Folgenutzungen zu prüfen: Haus der Bildung Hüls (Kita und ggf Umzug Grundschule), Neugründung Realschule in gemeinsamer Trägerschaft mit Kempen (sofern ausreichend Personal an allen Krefelder Realschulen vorhanden ist), Abendgymnasium und Abendrealschule, Berufskollegneugründung oder -umzug, Studentisches Wohnen, städtisches Wohnen, Verwaltungsstandort, Bürgerzentrum, Kombination unterschiedlicher Nutzungsarten).

-Prüfung zusätzlicher Schüler-ÖPNV-Verbindungen von Hüls in die Innenstadt sowie Ausbau der Straßenbahn 44 nach Norden und Prüfung zusätzlicher Taktverdichtung zu Unterrichtsbeginn und Unterrichtsende.

- Weiterführung der Duldung des Hannah-Arendt-Gymnasiums, Dionysiusstraße 51 in 47798 Krefeld, ab 1.8.2027 und Fortführung der Startchancenschule mit Kampagnenarbeit hierzu. Einrichtung eines gebundenen Ganztags schleichend ab 1.8.2027. Beibehaltung des Teilstandortes in der Lindenstraße 52. Kooperative Oberstufen mit umliegenden weiterführenden Schulen sollen bemüht werden. Darüber hinaus soll ein gemeinsames Oberstufenzentrum mit der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule am Standort Lindenstraße in Zusammenarbeit mit der Hochschule Niederrhein als Schulversuch geprüft werden. Die Verwaltung legt einen Sachstandsbericht zur Planung des Lehrschwimmbeckens an der Gerberstraße vor.

-Weiterführung der Duldung (falls notwendig bei höheren Schulanmeldungen) der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule, Alte Gladbacher Straße 10 in 47805 Krefeld. Kooperative Oberstufe mit umliegenden weiterführenden Schulen soll bemüht werden.

-Notfalls Prüfung eines Umzugs der Realschule Horkesgath nach Hüls. Prüfung eines Schulstandorttauschs mit der Robert-Jungk-Gesamtschule mit der Option des Schulwechsels für Schüler*innen oder Prüfung einer drei- bis fünfjährigen Zwischenutzung. Prüfung einer sukzessiven Neugründung einer Sekundarschule am Standort Horkesgath bei gleichzeitiger Zügigkeitsreduktion Krefelder Gesamtschulen für die Jahrgänge, bei denen mit einer Abnahme der Schülerzahlen gerechnet wird. Im Fall eines Umzugs der Realschule sind zusätzliche ÖPNV-Verbindungen auszubauen.

Im Falle eines Umzugs der Realschule Horkesgath nach Hüls soll zur Auslastung des Gebäudes und für einen nahtlosen Übergang in die Oberstufe die Kooperation mit einem Berufskolleg geprüft werden. Darüber hinaus sind Kooperationen mit Krefelder Gymnasien für den gymnasialen Übergang zu organisieren.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird abgelehnt: Mit Mehrheit gegen die Stimmen der Fraktionen AfD und die Linke sowie der Ratsgruppe LUKS, bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Ratsgruppen Freie Demokraten - FDP und FREIE WÄHLER.

Krefeld, 07.10.2026

Für die Richtigkeit:

A handwritten signature in black ink, consisting of stylized, cursive letters that appear to read 'David Rasche'. The signature is fluid and extends to the right with a long, sweeping stroke.

David Rasche

Stellvertretender Schriftführer